

II- 3224 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 5. Feb. 1974

No. 1598/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Meißl, DVv. Jossack und Genossen an den  
Herrn Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft  
betreffend gefärbtes Dieselloil für die Landwirtschaft.

Nach derzeit zur Verfügung stehenden Unterlagen soll seitens der Bundesregierung die Absicht bestehen, sich im Zusammenhang mit der Treibstoffverbilligung für die Landwirtschaft auf die Form der Erstattungsregelung festzulegen. Dies unter Hinweis auf angeblich soziale Gesichtspunkte, wobei jedoch gleichzeitig die Auffassung des Herrn Bundesministers für Finanzen veröffentlicht wurde, daß der finanzielle Rahmen der gegenständlichen Regelung 560 Millionen Schilling (derzeit 380 Millionen) nicht überschreiten dürfe. Eine Steigerung dieses Ausmaßes muß schon im Hinblick auf die bevorstehende Erhöhung der Treibstoffpreise als völlig unzureichend bezeichnet werden.

Da solche Pläne in scharfem Gegensatz zu jenen Versprechungen stehen, mit denen der Herr Bundeskanzler während des oberösterreichischen Landtagswahlkampfes im Herbst des vergangenen Jahres in der Bauernschaft Hoffnungen auf die Erfüllung ihrer Forderung nach dem gefärbten Dieselloil (Ofenheizöl) geweckt hat, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Land-u. Forstwirtschaft die

A n f r a g e:

- 1.) Vertreten Sie die Auffassung, daß die seitens der Bundesregierung bezüglich der Treibstoffverbilligung für die Landwirtschaft gehegten Absichten tatsächlich der Lage bzw. den Bedürfnissen der Landwirte gerecht werden?
- 2.) Wenn ja: Wie begründen Sie diesen Standpunkt?
- 3.) Im Falle der Verneinung der Frage 1: Werden Sie im Rahmen der bevorstehenden, von der Bundesregierung in Aussicht gestellten Gespräche mit Vertretern der Landwirtschaft mit Nachdruck dafür eintreten, daß die bisherige Regelung durch die Einführung des gefärbten Dieselloils ersetzt wird?